



St. Franziskus

Festandacht in der Pfarrkirche

Neubeckum (gl). Zur weihnachtlichen Festandacht lädt die Kirchengemeinde St. Franziskus in Neubeckum für Sonntag, 7. Januar, ab 18 Uhr in die Pfarrkirche St. Joseph ein.

Johann-Strauss-Straße in Neubeckum

Ermittlungen nach Verkehrsunfallflucht

Neubeckum (gl). Am Samstag ist ein Verkehrsteilnehmer gegen 3.50 Uhr mit seinem Auto von der Johann-Strauss-Straße in Neubeckum abgekommen. Er verursachte erheblichen Sachschaden und flüchtete.

Der Tatverdächtige verlor laut Polizeiangaben in einem Kurvenbereich die Kontrolle über das Auto, fuhr gegen einen Bordstein sowie einen Findling und anschließend gegen einen geparkten Pkw. Der geschädigte Autobesitzer

wurde durch den Knall wach und informierte die Polizei. Die Einsatzkräfte fahndeten nach dem Unfallverursacher und stellten außer Spuren ein beschädigtes Auto in der Nähe fest. Der Motor war noch warm, so dass davon

auszugehen war, dass es sich um das benutzte Unfallfahrzeug handelte. Der Pkw wurde sichergestellt. Die Ermittlungen dauern noch an.

Hinweise an die Polizei unter ☎ 02521/9110.

Unternehmensgründung von Adelheid Lüring



Mutter, Unternehmensberaterin und Gründerin der Tascali-Marke: Adelheid Lüring weiß durch ihren Alltag selbst am Besten, was eine Tasche für die moderne Frau braucht. Fotos: Tascali (5)



Nylon aus Meeresplastik ist die Basis der Shopperbag.



So sieht die Tasche aus Meeresplastik dann aus: nachhaltig und innovativ.

Handtaschen, die für Werte stehen

Von MAREEN OSTKOTTE

Beckum/Düsseldorf (gl). Langlebig, von hoher Qualität, nachhaltig und innovativ: Diese Attribute sollte die perfekte Tasche für Adelheid Lüring mitbringen. Weil sie all das allerdings auf dem Accessoiresmarkt der Modewelt vermisst hat, hat sich die gebürtige Beckumerin dazu entschlossen, eine eigene Tasche zu produzieren. Ihre hauptsächliche Zielgruppe? „Working Moms, wie ich es eine bin“, sagt sie.

Funktional, aber kein schönes Design, ohne intelligentes Innenleben und unter fragwürdigen Bedingungen hergestellt: Taschen gebe es viele auf dem Markt, aber kaum eine werde den Ansprüchen arbeitender Mütter gerecht. So die Erfahrung von Adelheid Lüring, die außer ihrer Rolle als Dreifach-Mama auch im Bereich der Unternehmensberatung berufstätig ist. Damit sollte Schluss sein. Deshalb entwickelte sie „eine hochwertige, nachhaltige und praktische Handtasche ohne Design-Kompromisse“.

Mitte 2020 sei ihr die initiale Idee für ihr Handtaschenlabel gekommen. Ende des Jahres 2022 sei dann die erste Tasche in den Handel gegangen. „Der Prozess

hat relativ lange gedauert, weil es gar nicht so einfach war, Lieferanten und Partner zu finden“, erinnert sich die 40-Jährige. „Wichtig war mir, dass die Materialien so recycelt wie möglich sind. Außerdem lege ich großen Wert auf Lokalität und transparente Lieferketten.“

Anfangs sei es sogar der Plan gewesen, vegane Taschen zu produzieren. „Die veganen Materialien waren mir für Taschen aber einfach nicht langlebig genug“, erklärt Lüring. Zudem verstecke sich hinter veganen Optionen oft eine undurchschaubare Lieferkette, und viele der Materialien – insbesondere in der Accessoireswelt – enthielten Rohöl. „Nun bestehen die Taschen zu etwa zwei Dritteln aus veganiem Material – weitgehend so recycelt wie möglich.“

Ebenfalls schwierig, aber nicht so sehr wie die Suche nach Lieferanten und Partnern, gestaltete sich übrigens die Namensfindung für die Marke. „Es muss ja auch etwas sein, was noch nicht vergeben ist“, sagt Adelheid Lüring. Der ausgewählte Name Tascali setze sich nun aus dem italienischen Wort für Tasche (tasca) und dem Anhang -li zusammen. „Das L steht für Langlebigkeit und Qualität und das I für innovativ“, erklärt die Gründerin.

Materialien so recycelt wie eben möglich

Beckum/Düsseldorf (mo). Doch welche Materialien kommen nun zum Einsatz? „Die Shopperbag besteht zu mehr als 90 Prozent aus einem Nylonstoff, der aus Plastik aus dem Meer hergestellt wird“, erklärt Adelheid Lüring. Dieser Stoff werde zudem als Innenfutter für ihre Single-, Duo- und Triotaschen verwendet. „Die Initiative Seaqual sammelt das Plastik ein und reinigt es. Dann wird es eingeschmolzen und zu einem Garn gesponnen, das ich in

einer deutschen Weberei weiterverarbeiten lasse.“ Pro Kilogramm Garn werde ein Kilo Plastik aus dem Meer geholt.

Zudem käme ein aus Ananasfasern gewonnenes Material zum Einsatz. „Dabei handelt es sich eigentlich um ein Abfallprodukt der Lebensmittelwirtschaft“, erklärt sie. Normalerweise würden die übrig gebliebenen, faserreichen Pflanzenteile nach der Ernte verbrannt. Allerdings habe es sich eine spanische Firma auf die Fah-

nen geschrieben, diese einzusammeln und verfilzen zu lassen. Im Anschluss werde das Material mit zertifizierten Farben eingefärbt. Echtes Holz der Esche, das aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt und von einem deutschen Unternehmen zu einem flexiblen Holztextil veredelt wird, ist außerdem im Materialportfolio der Gründerin enthalten.

Um die Langlebigkeit der Taschen zu garantieren, greife Adelheid Lüring außerdem auf Leder-

restbestände zurück. „Ich verwende ausschließlich Leder, das pflanzlich gegerbt wurde. Und ich greife auf Leder zurück, das von anderen Modeherstellern nicht mehr benötigt wird.“ Leder habe den Vorteil, dass es belastbar sei und außerdem mit richtiger Pflege bei kleinen Abnutzungen wieder auf Vordermann gebracht werden könne. Durch die pflanzliche Gerbung sei ihr Leder zudem – theoretisch – biologisch abbaubar.



Aus den übrig gebliebenen Ananasblättern können bunt gefärbte Stofffasern gewonnen werden. Foto: Ananas Anam



In echter Handarbeit werden die Taschen von einer deutschen Feintäschnerin in Serbien hergestellt.



Flexibel zusammenstellbar ist diese Handtasche: Sie kann als Single-, Duo oder Trioversion getragen werden.

Neues Produkt zum Jahresstart

Beckum/Düsseldorf (mo). Produzieren lässt Adelheid Lüring ihre Taschen bei einem deutschen Feintäschner, der seine Produktion nach Belgrad in Serbien verlegt hat. „Da kann ich mir sicher sein, dass sowohl ökologisch als auch sozial und wirtschaftlich nach dem deutschen Wertesystem gearbeitet wird“, sagt sie. Die Shopperbag werde direkt in ihrer

Wahlheimat Düsseldorf in einer Werkstatt für angepasste Arbeit von Menschen mit Behinderung hergestellt.

Im Januar 2024 ist es außerdem Zeit für eine weitere Tasche im Sortiment von Tascali: Eine Laptoptasche. Auch dabei stehen die Bedürfnisse der arbeitenden Mutter im Vordergrund. „Ich kenne das ja selbst“, sagt Lüring. „Frü-

her habe ich meinen Laptop einfach in die Handtasche geworfen, weil die Laptoptaschen von den Herstellern einfach nicht schön sind: Unisex und meist aus Nylon gefertigt.“ Ihre Version sei flexibel ausgelegt: „Morgens für das Büro kann der Laptop rein und nachmittags kann das Fach weichen und macht Platz für die Sachen der Kinder.“

39-Jährige bedroht

Versuchter Raub am Bahnhof

Neubeckum (gl). Ein Mann sprach am Samstag, 30. Dezember, gegen 5.30 Uhr eine 19-Jährige aus Kamen im Bahnhofsgelände in Neubeckum am Treppenaufgang zu Gleis 7 an. Er drohte ihr laut Polizeiangaben mit einer zerschlagenen Bierflasche, griff ihr an den Hals und forderte die Herausgabe des Handys. Eine 39-jährige Bielefelderin wurde auf den Vorfall auf-

merksam. Mit Hilfe der 39-Jährigen konnte sich die 19-Jährige von dem Angreifer losreißen und in einen wartenden Zug nach Ahlen steigen. Beide konnten verhindern, dass der Mann ebenfalls in den Zug stieg. Er blieb ohne Beute zurück.

Im Bahnhof Ahlen verließen beide Frauen den Zug und meldeten sich bei der Polizei. Eine sofort eingeleitete Fahndung nach

dem Mann im Umfeld des Bahnhofs Neubeckum verlief bislang ohne Erfolg.

Der Tatverdächtige wird beschrieben als etwa 1,90 Meter groß, athletische Statur, dunkle Hautfarbe. Er war bekleidet mit einer hellblauen Jacke, schwarzer Jogginghose und Durag.

Hinweise unter ☎ 02521/9110 oder an poststelle.warendorf@polizei.nrw.de.

Polizeibilanz

Beckum kommt gut ins neue Jahr

Beckum (gl). Die Stadt Beckum ist gut ins neue Jahr gekommen. Große Einsätze mit Verletzten gab es laut Kreispolizeibehörde Warendorf nicht.

23 Einsätze zählte die Polizei zwischen dem Silvesterabend und dem Neujahrsmorgen (31. De-

zember, 18 Uhr, bis 1. Januar, 6 Uhr) im gesamten Kreis Warendorf. Darunter waren neun Brände, die der Polizei gemeldet wurden, wie aus der Einsatzbilanz hervorgeht. In der Nacht kam es zu einer Blutentnahme in Beckum, weil ein Fahrzeugführer al-

koholisiert war. Gegen 1.45 Uhr kontrollierten Polizisten einen 23-jährigen E-Scooterfahrer auf dem Marktplatz in Beckum, der absolut fahruntüchtig war. Des Weiteren wurden der Polizei im Kreisgebiet mehrfach Vorfälle mit Böllerwürfen gemeldet.



Tatort Neubeckum: Die Polizei sucht nach einem Übergriff am Bahnhof Zeugen. Eine 19-Jährige wurde bedroht. Archiv: Wedel

Kalenderblatt

Dienstag, 2. Januar

Namenstag: Basilius, Gregor
Tagesspruch: Fang jetzt an zu leben und zähle jeden Tag als ein Leben für sich. Seneca
Stichtage: 2019 Auf der Ostseebrücke über den Großen Belt wird ein Personenzug von der Ladung eines Güterzugs getroffen, acht Menschen sterben. 1984 Der luxemburgische Fernsehsender RTL-Plus startet mit der Ausstrahlung eines deutschsprachigen Fernsehprogramms.

Karneval

Festausschuss tagt bei Samson

Beckum (gl). Die Beckumer Karnevalsdachgesellschaft „Na, da wären wir ja wieder“ lädt die Mitglieder von Festausschuss und Vorstand zur letzten Sitzung vor dem Start in die Session 2024 ein. Getagt wird am Mittwoch, 3. Januar, ab 19.30 Uhr im Hotel Samson in Beckum, Hühlstraße 12. Vor dem Start in die neue Session stehen unter anderem die Planungen für Prunksitzung, Prinzenempfang und Wagenbauersitzung an. Die weiteren Vorbereitungen für den Rosenmontagszug und Weiberkarnevalszug stehen ebenfalls im Mittelpunkt der Sitzung. Die drei Präsidenten der Dachgesellschaft hoffen auf eine vollzählige Beteiligung.

Helfer gesucht

Kolping sammelt Tannenbäume ein

Neubeckum (gl). Auch in diesem Jahr organisiert die Kolpingfamilie Neubeckum wieder eine Tannenbaumaktion im Beckumer Ortsteil. Am Samstag, 13. Januar, werden die ausgedienten Weihnachtsbäume von fleißigen Helfern gegen eine Spende abgeholt. Das teilt die Kolpingfamilie mit.

„Bitte legen Sie den Baum bis spätestens 9 Uhr an die Straße“, heißt es in der Ankündigung. Es werde zudem darum gebeten, das Geld nicht direkt am Baum zu befestigen. Die Spende werde bei der Abholung persönlich von den Helfern eingesammelt.

Alle Helfer treffen sich zur Planung am Mittwoch, 10. Januar, um 19 Uhr im Pfarrheim in Neubeckum. „Es werden noch dringend fleißige Helfer gesucht. Wer Zeit und Lust hat, sich für die gute Sache einzusetzen, ist zum Treffen willkommen“, heißt es abschließend.

Anmeldungen für Sammler, die am Tag des Treffens verhindert sind, nimmt Rita Mende unter ☎ 02525/2571 entgegen.

Beilagenhinweis

In dieser Ausgabe finden Sie Beilagen vom Einrichtungshaus Turflon Werl und vom Möbelhaus Zurbrüggen Oelde.

Die Glocke**Ihr Draht zu uns**

Lokalredaktion
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde
E-Mail be@die-glocke.de
Telefon (0 25 22) 73 - 379
Telefax - 369
Matthias Biefang (Leitung) ... - 372
Dominik Lange - 375
Dirk Werner - 377
Daniela Wiesbrock - 376

Lokalsport
E-Mail sport@die-glocke.de
Henning Hoheisel
..... (0 25 22) 73 - 122
Telefax - 166

Servicecenter
Aboservice
Telefon (0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon (0 25 22) 73 - 300
Telefax (0 25 22) 73 - 221
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de